

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 10. März 2015

**MS "Palermo Senator" GmbH & Co. KG i.L.
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2015 im schriftlichen Verfahren**

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2015. Diese bestehen aus der Tagesordnung, den Anmerkungen der Geschäftsführung zu den Beschlussvorschlägen und dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbogen bis zum **7. April 2015** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Eine abschließende Bitte:

Bereits seit dem 21. August 2008 unterfallen wir - und damit mittelbar auch Sie - den Vorschriften des **Geldwäschegesetzes** (=GwG). Daher bitten wir Sie, wie bisher auch schon, uns über Änderungen Ihrer persönlichen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, Bankverbindung) zu informieren. Seit 2012 sind die

Seite 2 des Schreibens vom 10. März 2015

bestehenden Offenlegungspflichten nochmals **erweitert** worden. Daher bitten wir Sie ausdrücklich, uns - sofern auf Sie zutreffend - auch

- über bereits bestehende Vertretungs- und / oder Treuhandverhältnisse sowie **abweichende wirtschaftliche Berechtigungen an der Beteiligung** (z.B., wenn Sie die Beteiligung für eine andere Person halten) zu informieren und auch über deren zukünftige Begründung oder Änderung. Der Information an uns bitten wir eine lesbare Kopie des Personalausweises bzw. Reisepasses des "abweichenden wirtschaftlich Berechtigten" beizufügen.
- sofern Sie, ein "abweichender wirtschaftlich Berechtigter" oder ein unmittelbares Familienmitglied oder eine Ihnen bzw. dem abweichenden wirtschaftlich Berechtigten "nahestehende Person" ein "wichtiges öffentliches Amt" im In- oder Ausland ausübt und damit eine "**politisch exponierte Person**" i. S. d. GwG darstellt, uns dies mitzuteilen. Gemäß § 6 GwG gelten öffentliche Ämter unterhalb der nationalen Ebene nur dann als "wichtig", wenn deren politische Bedeutung mit einer ähnlichen Position auf nationaler Ebene vergleichbar ist.

Bitte überprüfen Sie sorgfältig, ob eine der o. a. Fallgruppen auf Sie zutrifft und informieren uns in diesem Fall oder halten Rücksprache mit uns. Das Geldwäschegesetz weist Sanktionen für den Fall von Zuwiderhandlungen auf und verpflichtet uns in seinem § 11 bereits dann zu Verdachtsmeldungen an die Behörden, wenn Tatsachen darauf schließen lassen, dass Sie den Offenlegungspflichten des Geldwäschegesetzes nicht nachgekommen sind.

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

Abstimmungsbogen

**M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Ferdinandstraße 61
20095 Hamburg**

**Fristende:
7. April 2015
(Hier eingehend)**

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2015
der MS "Palermo Senator" GmbH & Co. KG i.L.
im schriftlichen Verfahren**

-
- 1. Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2014**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
- 2. Entlastung der Liquidatorin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2014**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
- 3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
- 4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
- 5. Verzicht auf eine Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2015**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift



MS „Palermo Senator“ · Lange Straße 1 a · 18055 Rostock

An die
Gesellschafterinnen und
Gesellschafter der
MS „Palermo Senator“ GmbH & Co. KG i.L.

MS „Palermo Senator“ GmbH & Co. KG i.L.
Lange Straße 1 a
18055 Rostock

Tel. +49 (0)381 · 66 60 - 446
Fax +49 (0)381 · 66 60 - 477

Commerzbank AG
BLZ 130 400 00 · Kto. 104 41 06

06. März 2015

Ordentliche Gesellschafterversammlung 2015 im schriftlichen Verfahren

Sehr verehrte Gesellschafterin,
sehr geehrter Gesellschafter,

unter Berücksichtigung der überschaubaren Anzahl der Geschäftsvorfälle schlagen wir vor,
die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren abzuhalten.

Folgende Tagesordnung ist hierfür vorgesehen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2014
2. Entlastung der Liquidatorin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2014
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014
5. Verzicht auf eine Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2015

Zu den Beschlussvorschlägen möchten wir Folgendes anmerken.

zu 1.: Den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Erläuterungen zu den wesentlichen Positionen der Bilanz und der GuV haben wir diesem Schreiben als Anlage beigefügt.

Das Geschäftsjahr war durch die weitere Abwicklung der Gesellschaft geprägt. Entgegen unserer Erwartung hat die Finanzverwaltung die bereits begonnene Betriebsprüfung für die Jahre 2006 bis 2008 (Prüfungsanordnung aus dem November 2011) nicht abgeschlossen. Ohne Vorliegen der endgültigen Steuerbescheide bis mindestens dem Verkaufsjahr 2012 kann die Liquidation der Gesellschaft nicht beendet werden.

Das Jahresergebnis wird im Wesentlichen durch die Abwicklungskosten geprägt.

Das steuerliche Ergebnis 2014 beträgt 0,0 %.

zu 4.: Der Beirat hat entsprechend des Gesellschafterbeschlusses vom 25. Juli 2013 im Geschäftsjahr 2014 letztmalig eine Vergütung erhalten.

zu 5.: In Anbetracht der überschaubaren Bilanzstruktur wird empfohlen, auf eine Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2015 zu verzichten.

Die vorgenannten Beschlussvorschläge tragen die uneingeschränkte Zustimmung des Beirates und der Treuhandgesellschaft.

Wie bereits ausgeführt, warten wir noch auf die endgültigen Steuerbescheide der Jahre 2006 ff. Sollten diese Bescheide nach Prüfung durch unsere steuerlichen Berater Bestandskraft erhalten, stünde einer Beendigung der Gesellschaft nichts mehr im Weg. Die Liquidation könnte in 2015 beendet werden.

Mit Beendigung der Liquidation kann die in der Gesellschaft verbliebene Restliquidität an die Gesellschafter ausgezahlt werden. Nach unserer Einschätzung sind bei Beendigung der Liquidation der Gesellschaft in 2015 Auszahlungen in Höhe von ca. 2,5 % bezogen auf das Kommanditkapital darstellbar.

Wir möchten Sie bitten, sich an dieser Gesellschafterabstimmung rege zu beteiligen.

Zu Rückfragen stehen wir Ihnen weiterhin gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

MS „Palermo Senator“ GmbH & Co. KG i.L.

Die Geschäftsführung

MS "Palermo Senator" GmbH & Co. KG i. L., Rostock

Bilanz zum 31. Dezember 2014

AKTIVA

	<u>€</u>	<u>Vorjahr</u> <u>T€</u>
A. <u>Umlaufvermögen</u>		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
Sonstige Vermögensgegenstände	8.371,86	2,6
II. <u>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>	486.524,36	537,9
B. <u>Nicht durch Vermögenseinlagen der Kommanditisten gedeckte Entnahmen</u>	1.601.914,84	1.587,8
	<hr/>	<hr/>
	2.096.811,06	2.128,3
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

PASSIVA

	<u>€</u>	<u>€</u>	<u>Vorjahr</u> <u>T€</u>
A. <u>Eigenkapital</u>			
I. <u>Kapitalanteile</u>			
1. Komplementäreinlage	0,00		0,0
2. Kommanditeinlagen	<u>2.025.000,00</u>		<u>2.025,0</u>
		2.025.000,00	2.025,0
II. <u>Rücklagen</u>			
Kapitalrücklage (Euroumstellung)		45.732,12	45,7
B. <u>Rückstellungen</u>			
1. Steuerrückstellungen	10.899,00		10,9
2. Sonstige Rückstellungen	<u>6.689,59</u>		39,6
		17.588,59	
C. <u>Verbindlichkeiten</u>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.490,35	7,1
		<hr/>	<hr/>
		2.096.811,06	2.128,3
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

MS "Palermo Senator" GmbH & Co. KG i. L., Rostock

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014

	<u>€</u>	<u>€</u>	<u>Vorjahr</u> <u>T€</u>
1. Sonstige betriebliche Erträge		19.565,96	0,1
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>34.216,69</u>	<u>60,1</u>
3. Reedereiüberschuss		-14.650,73	-60,0
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		677,78	0,8
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>0,00</u>	<u>0,4</u>
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-13.972,95	-59,6
7. Steuern vom Ertrag		<u>0,00</u>	<u>0,2</u>
8. Jahresfehlbetrag / (Vj.: Jahresüberschuss)		-13.972,95	-59,8
9. (Belastung) / Gutschrift auf Kapitalkonten		<u>-13.972,95</u>	<u>-59,8</u>
10. Ergebnis nach Verwendungsrechnung		<u>0,00</u>	<u>0,0</u>

Erläuterungen zu Bilanz und GuV per 31.12.2014 der
MS "Palermo Senator" GmbH & Co. KG i. L.

1. BILANZ

a) AKTIVA

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten Vorsteuererstattungsansprüche aus dem IV. Quartal 2014.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** beinhalten das Guthabensaldo auf dem laufenden EURO-Konto.

Auf dem Konto **Nicht durch Vermögenseinlagen der Kommanditisten gedeckte Entnahmen** wurden das Jahresergebnis 2014 i.H.v. EUR 13.972,95 sowie die anrechenbare Zinsabschlagsteuer i.H.v. EUR 188,28 berücksichtigt.

b) PASSIVA

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen ausstehende Eingangsrechnungen.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 19,6).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten im Wesentlichen Treuhandgebühren (TEUR 10,0), Rechts- und Beratungskosten (TEUR 9,7), Beiratsvergütungen (TEUR 4,5), sowie Kosten des Jahresabschlusses (TEUR 8,2).

MS "Palermo Senator" GmbH & Co. KG i.L., Rostock

Anhang für 2014

Allgemeine Hinweise

Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation. Die Bewertung erfolgt nicht mehr unter der Annahme der Unternehmensfortführung. Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder erstellt worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Nicht durch Vermögenseinlagen der Kommanditisten gedeckte Entnahmen

Der Posten beinhaltet die die Kommanditeinlagen und Kapitalrücklagen übersteigenden Entnahmen der Kommanditisten mit einem negativen Kapitalkonto.

Kommanditeinlagen

Der Posten betrifft das Kapitalkonto II, das nicht am Ergebnis beteiligt ist.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 15.931 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 13.860 wieder auf.

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Palermo Senator" GmbH & Co. KG i.L., Rostock, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Palermo Senator" mbH, Rostock, mit einem gezeichneten Kapital von EUR 26.000,00.

Geschäftsführung und Liquidatorin

Im Geschäftsjahr erfolgte die Geschäftsführung der MS "Palermo Senator" GmbH & Co. KG i.L., Rostock, durch die Geschäftsführer der Komplementär GmbH:

Volker Redersborg,

Prokurist der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock

Helge Janßen,

Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 05. Januar 2012 wurde die Liquidation der Gesellschaft im Anschluss an den Verkauf des Seeschiffes beschlossen. Das Schiff wurde gemäß Kaufvertrag vom 28. Dezember 2011 verkauft und am 20. Januar 2012 an den Käufer übergeben. Liquidatorin ist gem. § 27 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages die Komplementärin.

Beirat

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der aus folgenden Mitgliedern besteht:

Karl-Georg von Ferber, Rechtsanwalt (Vorsitzender)
Herbert Juniel, Rechtsanwalt.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag 2014 von EUR 13.972,95 wird den Kapitalkonten belastet.

Rostock, 02. März 2015

Geschäftsführung